

Presse- Information

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt

Region Weser-Ems

Theodor-Neuting-Str. 41 • 28757 Bremen

Wolfgang Jägers 0172 – 43 40 664
Regionalleiter

Telefon 04 21 – 685 55 580
Fax 04 21 – 685 55 589

www.igbau.de

30. März 2015



Foto: IG BAU

[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.
Der Abdruck des Fotos ist honorarfrei.
Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

Bildunterzeile:

Heiß begehrt bei Scherereien im Job: Die Rechtsberatung der IG BAU Weser-Ems hilft, wenn es Streit mit dem Chef gibt.

„Paragrafen-Lotsen“ für Beschäftigte in der Weser-Ems-Region **Bei Zoff mit dem Chef: Rechtsexperten der IG BAU Weser-Ems 2.070 Mal gefragt**

Wenn ein offenes Wort nicht reicht: Bei rechtlichen Problemen rund um den Job war die Rechtsberatung der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) für Beschäftigte aus der Region im vergangenen Jahr eine wichtige Adresse. In der Weser-Ems-Region waren die „Paragrafen-Lotsen“ der IG BAU insgesamt in rund 2.070 Fällen aktiv.

„Vom geprellten Urlaubsgeld bis zur Verletzung des Kündigungsschutzes hatten die Juristen alle Hände voll zu tun“, berichtet Wolfgang Jägers. Auch zu spät oder gar nicht gezahlte Löhne seien 2015 häufig Thema gewesen, so der IG BAU-Regionalleiter. Außerdem hätten viele Chefs den Beschäftigten Sonderzahlungen wie das Weihnachtsgeld oder Feiertagszuschläge vorenthalten.

Besonders die Gebäudereinigung sei häufig von Streitigkeiten betroffen: „Hier setzen viele Arbeitgeber auf das ‚Turbo-Putzen‘. Sie muten den Reinigungskräften immer größere Flächen zu, die sie in der gleichen Zeit schaffen müssen. Aus Angst, ihren Job zu verlieren, sind viele Gebäudereiniger dann gezwungen, ein paar Stunden dranzuhängen – und zwar ohne Lohnausgleich“, so Jägers.

Der Gewerkschafter geht davon aus, dass es auch in diesem Jahr wieder zu vielen Klagen aus der Branche kommt. Denn etliche Reinigungsfirmen versuchten, gestiegene Löhne durch höhere Arbeitsbelastung wieder hereinzuholen.

Die IG BAU Weser-Ems rät den Beschäftigten, sich nicht einschüchtern zu lassen und sich an den Rechtsschutz zu wenden. Anspruch darauf haben alle Gewerkschaftsmitglieder. Wolfgang Jägers: „Ob auf dem Bau, im Maler- und Lackiererhandwerk, im Gartenbau oder in der Floristik – wer um sein Recht gebracht wird, der sollte sich Hilfe bei Experten holen.“

Termine für die Rechtsberatung können vereinbart werden in den IG BAU-Büros in Bremen (Telefon: 04 21 – 3 35 23-0), Oldenburg (Telefon: 04 41 – 2 51 87) und Osnabrück (Telefon: 05 41 – 3 35 01-0).